



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Niema Movassat
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Roth MdB
Staatsminister für Europa

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18-17-2451
FAX +49 (0)30 18-17-3289

www.auswaertiges-amt.de
Buro.Roth@diplo.de

Berlin, den 7. Juli 2016

**Schriftliche Fragen für den Monat Juni 2016
Frage Nr. 6-245**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage:

Welchen Zeitrahmen hat die US-Regierung zu der Beantwortung eines seit über zwei Jahren ausstehenden Fragenkataloges der Bundesregierung bezüglich der Beteiligung von US-Anlagen in Ramstein oder Stuttgart als Relaisstation am US-Drohnenkrieg mitgeteilt, woran die Bundesregierung seitdem mehrfach „wiederholt nachdrücklich“ erinnern musste, jedoch keine ausreichenden Informationen erhielt, um diese an die Abgeordneten weitergeben zu können (vergleiche Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke auf Bundestagsdrucksache 18/2938, Plenarprotokoll 18/45, Plenarprotokoll 18/78, Plenarprotokoll 18/178), und welche ersten Erkenntnisse konnte der Beauftragte für Sicherheitspolitik im Auswärtigen Amt im September 2015 bei einem Besuch in Ramstein gewinnen (Plenarprotokoll 18/178)?

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung hat die US-Regierung wiederholt nachdrücklich um weitere Informationen zur Rolle der Relaisstation in Ramstein gebeten, zuletzt im April 2016 im Rahmen von Regierungsgesprächen mit dem US-Außenministerium, sowie im Mai 2016 gegenüber der US-Botschaft in Berlin. Beim Besuch des Beauftragten für Sicherheitspolitik des Auswärtigen Amtes in Ramstein im September 2015 wurde die Haltung der Bundesregierung erneut zum Ausdruck gebracht.

Eine abschließende Klärung konnte bislang nicht erzielt werden. Aussagen über einen Zeitrahmen im Sinne der Fragestellung liegen der Bundesregierung nicht vor. Die Bundesregierung bleibt in dieser Frage im Dialog mit der amerikanischen Regierung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Row.